

**Verordnung  
über die Zusammenfassung der Entscheidungen  
über die sofortige Beschwerde  
gegen Entscheidungen der Vergabekammern  
Vom 15. Dezember 1998  
zuletzt geändert durch Viertes Gesetz  
zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen  
vom 5. April 2005  
(GV. NRW. 2005 S.332)**

Aufgrund des § 116 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546) wird verordnet:

§ 1

Die Entscheidung über die sofortige Beschwerde gegen Entscheidungen der Vergabekammern wird für die Bezirke aller Oberlandesgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen dem Oberlandesgericht Düsseldorf zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.  
Das Justizministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2009 über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.

Düsseldorf, den 15. Dezember 1998

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident  
Wolfgang C l e m e n t

(L.S.)

Der Minister für Inneres und Justiz  
Fritz B e h r e n s